

# LOOK LIKE ME

## KONSTRUKTION EINER NEUEN MÄNNLICHKEIT



### ZUSAMMENFASSUNG

Ist es möglich, eine neue Männlichkeit zu schaffen? Es geht nicht um eine neue, strikte Art des Seins, sondern eher um die Abschaffung alter Gewohnheiten, um eine weitaus lockerere Version von Männlichkeit zu schaffen als die, die allgemein in den Männermedien dargestellt wird, wo man nichts ist, wenn man kein Sixpack unter einem Saville Row-Anzug in einem Supercar im Postleitzahlengebiet W1 hat.

Wenn man sich genau umschaute, kann man feststellen, dass die Veränderung bereits begonnen hat. Wohltätigkeitsorganisationen schaffen ein Umfeld, das Männern hilft, sich zu öffnen. In der Werbung unterlaufen Marken wie Calvin Klein und H&M männliche Stereotypen und stellen verschiedene Ausdrucksformen des Geschlechts dar. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie Prinz Harry offenbaren ihre eigenen persönlichen Probleme, um anderen Männern zu zeigen, dass es in Ordnung ist, zu schmerzen. Es ist sogar ganz normal.

### ZIELE



### ERGEBNISSE

- Verbindung**

Männlichkeit mit Verhaltensweisen und Normen in Verbindung bringen

- Schädliche vs. gesunde Männlichkeiten**

Die Unterschiede verstehen

- Befreiung**

Männer von Identitäten und Etiketten befreien

- Beschreibung**

Männlichkeit als Konzept beschreiben

- Schädliche vs. gesunde Männlichkeiten**

Verstehen wie jemand in gesunder Männlichkeit gegenüber schädlicher Männlichkeit reagiert

- Opfer der Männlichkeit**

Verstehen, dass sowohl Männer als auch Frauen Opfer von toxischer Männlichkeit sein können



### AKTIVITÄTSDIEE

**BEISPIEL: KULTURELLE BOTSCHAFTEN SCHNITZELJAGD**

Die SchülerInnen sammeln in Gruppen kulturelle Botschaften über Männlichkeit aus ihrem Alltag. Jeder Gruppe wird ein bestimmtes Medium zugewiesen: Fernsehen, Bücher/Zeitschriften, Zeitungsberichte und/oder Filme. Außerhalb des Unterrichts sammeln die Gruppen Botschaften über Männlichkeit, einschließlich visueller, schriftlicher und akustischer Darstellungen, und berichten dann über die gesammelten Botschaften. Zunächst werden die SchülerInnen in ihren Kleingruppen eine Nachbesprechung durchführen, indem sie die gesammelten Materialien austauschen. Daran schließt sich eine Diskussion in der Klasse an. Die Lehrkraft bittet jede Gruppe, die von ihnen gefundenen Botschaften zu beschreiben und sie an die Tafel zu schreiben. Danach bittet die Lehrkraft die Klasse, Ähnlichkeiten in den Darstellungen von Männlichkeit in den verschiedenen Medien zu erkennen. Die Lehrkraft kreist alle Gemeinsamkeiten ein und bittet dann die Klasse, Unterschiede in der Darstellung von Männlichkeit zu nennen. Die Unterschiede werden an der Tafel unterstrichen.



### REFERENZENZEN

- Hetherington, E. M. & Parke, R. D. (1999). Child psychology: A contemporary viewpoint.
- MacNaughton, G. (2000). Rethinking gender in early childhood education.
- Kalvin CB, Bierman KL. (2017). Child and adolescent risk factors that differentially predict violent versus nonviolent crime.



Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

### Autoren

© September 2022 – INDEPCIE SCA, Colegio Séneca, AKETH, VAEV, Diversity Hub.

Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission unter Erasmus + Project “2021-1-ES01-KA220-SCH-000031591” durchgeführt.

### Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen



(CC BY-SA) : Es steht Ihnen frei, das Material zu teilen, d. h. zu kopieren und in jedem beliebigen Medium oder Format weiterzugeben, und es anzupassen, d. h. zu remixen, umzuwandeln und für jeden beliebigen Zweck, auch für kommerzielle Zwecke, zu nutzen. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie die Lizenzbedingungen unter den folgenden Bedingungen einhalten:

**Namensnennung** – Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen , einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen** – Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

**Keine weiteren Einschränkungen** – Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.